INFOBLÄTTLE für Sonntag, den 25.03.2018

Die Handball-Abteilung des ESV Weil und die HSG Dreiland begrüßt alle Zuschauer, Mannschaften und Schiedsrichter recht herzlich in der Sporthalle Egerstraße in Weil am Rhein.

Am heutigen Heimspiel-Tag finden folgende Spiele statt:

So	13:00	mJD-BK	ESV Weil am Rhein	: TV Gundelfingen
So	14:30	mJC-BK	HSG Dreiland 2	: HU Freiburg 2
So	16:30	M-LL-S	HSG Dreiland	: TuS Ringsheim

Termine, News und Infobox:

Auswärtsspiele am Wochenende:

Samstag 16:15 Uhr wJB-BK	SG Markgräflerland 2	:	SG Brombach/Weil
Samstag 19:30 Uhr F-BK	TV Herbolzheim	:	ESV Weil am Rhein
Sonntag 14:30 Uhr M-KKA	HSG Dreiland 3	:	TV Todtnau 2 (in Lörrach)

16:30 Uhr M-LL-S HSG Dreiland – TuS Ringsheim

Die HSG findet wieder zu ihrem Rhythmus, fährt wieder Punkte ein und schiebt sich in der Tabelle wieder auf einen Mittelfeldplatz. Geht der Aufwärtstrend heute weiter und kann man die Tabellenposition mit dem heutigen Gast tauschen? Mit dem TuS Ringsheim empfängt die HSG einen Gegner mit dem noch eine Rechnung offen ist. Das Hinspiel ging damals mit 26:25 an den TuS, der danach eine Siegesserie gestartet hat. Der TuS gewann danach noch 4 Partien und konnte sogar bei SG Gutach/Wolfach einen Punkt einheimsen. Mit dieser Siegesserie zog der TuS an der HSG in der Tabelle vorbei.
Letzte Woche musste die HSG in Ehingen nach einer 25:21-Führung kurz vor dem Ende noch den Ausgleich hinnehmen. Auf den für die Ehinger Organisatoren unrühmlichen Schluss wegen einer falsch eingestellten Hallenuhr und dem daraus entstandenen Chaos, das im „Dunkeln“ endete, möchten wir an dieser Stelle nicht weiter eingehen.
Freuen wir uns heute daher auf eine spannende und faire Begegnung und dass in Weil die Hallenuhr, die bekanntlich Ihre Schwächen bei zu vielen Handys in der Nähe hat, nicht gerade zur Schluss-Sirene eine Pause einlegt. Damit aber eine solche Situation keinen spielentscheidenden Charakter bekäme ist die Mannschaft gefordert, vorher schon die Zeit zu nutzen und das Spiel zugunsten der HSG zu entscheiden.
Heute gilt es für die HSG an die zuletzt gezeigten Leistungen anzuknüpfen und die zwei Punkte im Dreiland zu halten. Dies wird nur funktionieren, wenn die Mannschat geschlossen zusammenspielt und kämpft. Mit der Unterstützung des Publikums wird das sicherlich noch einfacher gehen. Das Spiel verspricht auf jeden Fall einen knappen und umkämpften Ausgang.

Matze, Markus

13:00 Uhr mJD-BK-PL ESV Weil am Rhein – TV Gundelfingen

Heute bestreiten wir schon unser letztes Heimspiel dieser Saison. Wir haben in der Platzierungsrunde jeweils zweimal gegen SF Eintracht Freiburg und gegen TSV Alemannia Freiburg-Zähringen gespielt und konnten bisher leider noch keinen Punktgewinn verzeichnen. Das soll sich mit dem heutigen Spiel ändern. Unser Gegner ist der TV Gundelfingen, eine uns noch unbekannte Mannschaft.
Nachdem wir am vergangenen Wochenende in Zähringen in der ersten Halbzeit überhaupt nicht ins Spiel finden konnten (16:6 zur Pause), lief die zweite Hälfte deutlich besser und ging sogar unentschieden aus (24:14 Endstand).

Ihr ESV Weil am Rhein - Handball

Die Abwehr arbeitete schön zusammen, Absprachen und gegenseitiges Aushelfen funktionierten sehr gut. Unser Problem lag wieder einmal im Angriff, insbesondere gegen offensive Deckungen haben wir immer wieder Schwierigkeiten.
Die Leistung, die im Training klar erkennbar ist, konnte leider nicht abgerufen werden. Es wurden zu viele Fehler im Passspiel gemacht und so haben wir dem Gegner die Möglichkeit zu schnellen und einfachen Toren gegeben. Das war speziell in den ersten 10 Minuten des Spieles der Fall, im weiteren Verlauf glichen sich die Verhältnisse dann an. Das ist auch dem Kampfgeist geschuldet, den unser Team dieses Mal zeigte. Damit starten wir heute motiviert und siegeshungrig in unsere vorletzte Partie.

Tina, Daniel und Claudia

14:30 Uhr M-BK HSG Dreiland 2 – HU Freiburg 2

Zum heutigen Bezirksligaspiel, wieder einmal am Sonntagmittag, begrüßen die Herren 2 zu einem für beide Seiten wichtigen Punktspiel, die Zweite der Handballunion Freiburg. Dies ist ein Zusammenschluss der beiden Traditionsvereine in Freiburg, TSV Alemannia Zähringen und Sportfreunde Eintracht Freiburg.
Wir heißen unsere Gäste, ihre mitgereisten Fans sowie die Schiedsrichter, die Herren Gress und Steinebrunner recht herzlich in der Markgrafensporthalle willkommen. Aus der momentanen Tabellensituation ergibt sich, dass dieses Spiel für beide Mannschaften äußerst wichtig ist. Beide sind bei ausgetragenen 17 Spielen nur durch einen Punkt getrennt (HSG 15:19 und HUF 14:20 Punkte). Um sich ins sicherere Mittelfeld abzusetzen und nicht noch weiter nach unten in die Abstiegszone hineinzurutschen, sind die beiden Punkte daher sehr notwendig.
Das Hinspiel Mitte Januar hat HUF, nach eigentlich sicherer Führung der HSG, in den letzten vier Minuten noch knapp mit 31:29 gewonnen. Die HSG wird also gut daran tun, die Breisgauer bis zum Abpfiff ernst zu nehmen und nicht bei einer eventuellen sicheren Führung wieder zu unterschätzen. Das Spiel in Ringsheim vergangenen Samstag war ja hierfür wieder einmal ein Beispiel, wie man sicher geglaubte Punkte verspielen bzw. verlieren kann. Plötzlich kam ein Bruch in das Spielverhalten; wieder einmal kassierte man bei eigener personeller Überzahl unnötige Gegentore, nur weil im Angriff absolut unnötige Ballverluste durch technische oder individuelle Fehler produziert wurden. Hinzu kamen dann noch unerklärliche Fehler im Abwehrverbund, so dass das Spiel und damit die wichtigen Punkte aus der Hand gegeben wurden.
Dies darf heute absolut nicht passieren. Ich wiederhole mich: Handball ist und bleibt ein Laufspiel. Das bedeutet, dass alle Angreifer auch ohne Ball sich bewegen müssen. Dies wird bei der HSG leider sehr oft vernachlässigt. Damit wir heute kein Debakel erleben, müssen wir im Angriff wieder besonnen agieren und alle sich am Laufspiel beteiligen und vor allem durch Kreuzbewegungen einbringen. Auch in der Abwehr muss bis zum Abpfiff körperlich gearbeitet werden; die Lücken im Deckungsverband, innen wie außen, müssen immer geschlossen werden. Schauen wir mal, wie sich das heutige Spiel entwickelt und wer zum Schluss jubeln wird. Wir hoffen auf ein faires und spannendes Handballspiel.

Toni